

15.02.12

In

**Allgemeine
Verwaltungsvorschrift
der Bundesregierung**

**Allgemeine Verwaltungsvorschrift zu Vordrucken des
Waffengesetzes (WaffVordruckVwV)****A. Problem und Ziel**

Die beim Vollzug des Waffengesetzes und der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung verwendeten Vordrucke sollen an die Änderungen der waffenrechtlichen Vorschriften seit dem Jahr 2003 angepasst und um europarechtliche Vorgaben erweitert werden. Die Verwaltungsvorschrift soll gewährleisten, dass beim Vollzug des Waffengesetzes in den Ländern einheitliche und mit den Standards des Nationalen Waffenregisters kompatible Vordrucke verwendet und damit Arbeitsabläufe und Kontrollen erleichtert sowie Sicherheitsstandards eingehalten werden. Angepasst an den geöffneten europäischen Markt werden neue Vordrucke sowohl für gewerbsmäßige Händler und Spediteure als auch für Privatpersonen eingeführt. Der Erwerb von Schusswaffen oder Munition in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Mitgliedstaaten) oder Vertragsstaaten des Schengener Übereinkommens (Vertragsstaaten), das Verbringen oder die Mitnahme in, durch oder aus der Bundesrepublik Deutschland sowie Genehmigungen und Anzeigen in diesem Zusammenhang erfolgen zukünftig auf der Grundlage einheitlicher und mit Sicherheitsmerkmalen versehener Vordrucke.

B. Lösung

Erlass einer Verwaltungsvorschrift zu Vordrucken zur Durchführung des Waffengesetzes, deren Aufbau und Gestaltung für verbindlich erklärt werden. Um

Fälschungen zu erschweren, sind die Vordrucke von der Bundesdruckerei mit sicherheitstechnischen Merkmalen versehen und daher nur von ihr kostenpflichtig zu beziehen.

C. Alternativen

Keine. Mit Sicherheitsmerkmalen versehene Vordrucke können nur von der Bundesdruckerei bezogen werden. Die Vordrucke nach den Anlagen 1 bis 10 müssen zudem an das ab dem Jahr 2003 geänderte Waffenrecht angepasst werden. Darüber hinaus werden mit den neuen Vordrucken die Standards des im Aufbau befindlichen Nationalen Waffenregisters berücksichtigt.

D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand

Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand sind nicht zu erwarten und auch durch den Vollzug der Verwaltungsvorschrift entsteht kein Mehraufwand.

E. Erfüllungsaufwand

1. Bürgerinnen und Bürger

Den Bürgerinnen und Bürgern entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Kosten für die Vordrucke sind, wie bereits nach geltendem Recht, in den Gebühren für die erteilte waffenrechtliche Erlaubnis enthalten.

2. Wirtschaft (davon Bürokratiekosten aus Informationspflichten)

Die Verwaltungsvorschrift regelt keine Informationspflichten. Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

3. Verwaltung

Die Bundesdruckerei stellt den Behörden, die für den Vollzug des Waffengesetzes zuständig sind, die Vordrucke weiterhin kostenpflichtig zur Verfügung. Da die Bundesdruckerei die Preise für waffenrechtliche Vordrucke seit 1994 nicht mehr erhöht hat, jedoch die Produktionskosten in den letzten Jahren angestiegen sind, beabsichtigt sie den Abgabepreis der neuen Vordrucke anzupassen. Die zu erwartende Preiserhöhung wird abhängig von der Abnahmemenge für die meisten waffenrechtlichen Vordrucke voraussichtlich einen Euro nicht überschreiten.

F. Weitere Kosten (insbesondere sonstige Kosten für die Wirtschaft)

Keine.

Bundesrat

Drucksache 87/12

15.02.12

In

**Allgemeine
Verwaltungsvorschrift
der Bundesregierung**

**Allgemeine Verwaltungsvorschrift zu Vordrucken des
Waffengesetzes (WaffVordruckVwV)**

Bundesrepublik Deutschland
Die Bundeskanzlerin

Berlin, den 15. Februar 2012

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ministerpräsidenten
Horst Seehofer

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zu Vordrucken des Waffengesetzes
(WaffVordruckVwV)

mit Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 84 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium des Innern.

Die Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates gemäß § 6 Absatz 1
NKRG ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Angela Merkel

**Allgemeine Verwaltungsvorschrift zu Vordrucken des Waffengesetzes
(WaffVordruckVwV)**

Vom

Nach Artikel 84 Absatz 2 des Grundgesetzes erlässt die Bundesregierung folgende Allgemeine Verwaltungsvorschrift:

Abschnitt 1 Allgemeine Bestimmungen

1. Anwendungsbereich

1.1 Personen, denen eine waffenrechtliche Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen erteilt werden soll (§ 10 Absatz 1 Satz 1 des Waffengesetzes (WaffG)), stellt die zuständige Behörde eine Waffenbesitzkarte nach dem Muster der Anlage 1 aus.

1.2 Vereinen oder Vereinigungen, denen eine waffenrechtliche Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen erteilt werden soll (§ 10 Absatz 2 Satz 2 WaffG), stellt die zuständige Behörde eine Waffenbesitzkarte für schießsportliche Vereine und jagdliche Vereinigungen nach dem Muster der Anlage 2 aus.

1.3 Sammlern und Sachverständigen, denen eine waffenrechtliche Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen erteilt werden soll (§§ 17 Absatz 2, 18 Absatz 2 WaffG), stellt die zuständige Behörde eine Waffenbesitzkarte für Waffensammler und Waffensachverständige nach dem Muster der Anlage 3 aus.

1.4 Sportschützen, denen eine waffenrechtliche Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von Einzelladerlangwaffen mit glatten und gezogenen Läufen, Repetier-Langwaffen mit gezogenen Läufen, einläufigen Einzellader-Kurzwaffen für Patronenmunition oder mehrschüssigen Kurz- und Langwaffen mit Zündhütchenzündung (Perkussionswaffen) erteilt werden soll (§ 14 Absatz 4 WaffG), stellt die zuständige Behörde eine Waffenbesitzkarte für Sportschützen nach dem Muster der Anlage 4 aus.

1.5 Personen, denen eine waffenrechtliche Erlaubnis zum Erwerb und Besitz von bestimmten Munitionsarten erteilt werden soll (§ 10 Absatz 3 Satz 2 WaffG), stellt die zuständige Behörde einen Munitionserwerbsschein nach dem Muster der Anlage 5 aus.

1.6 Personen, denen eine waffenrechtliche Erlaubnis zum Führen von Schusswaffen erteilt werden soll (§ 10 Absatz 4 Satz 1 WaffG), stellt die zuständige Behörde einen Waffenschein nach dem Muster der Anlage 6 aus.

1.7 Personen, denen eine waffenrechtliche Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen mit Zulassungszeichen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt erteilt werden soll (§ 10 Absatz 4 Satz 4 WaffG), stellt die zuständige Behörde einen Kleinen Waffenschein nach dem Muster der Anlage 7 aus.

1.8 Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich des Gesetzes haben und ihre Schusswaffen oder Munition in einen anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union (Mitgliedstaat) oder Vertragsstaat des Schengener Übereinkommens (Vertragsstaat) mitnehmen wollen, wird ein Europäischer Feuerwaffenpass nach dem Muster der Anlage 8 ausgestellt, wenn sie zum Besitz der Waffen, die in den Europäischen Feuerwaffenpass eingetragen werden sollen, berechtigt sind (§ 32 Absatz 6 WaffG).

1.9 Erheblich gefährdeten Hoheitsträgern, denen an Stelle einer Waffenbesitzkarte eine Bescheinigung zum Erwerb und Besitz von Schusswaffen erteilt werden soll (§ 55 Absatz 2 Satz 1 WaffG), stellt die zuständige Behörde eine Ersatzbescheinigung für eine Waffenbesitzkarte nach dem Muster der Anlage 9 aus.

1.10 Erheblich gefährdeten Hoheitsträgern, denen an Stelle eines Waffenscheines eine Bescheinigung zum Führen von Schusswaffen erteilt werden soll (§ 55 Absatz Satz 1 WaffG), stellt die zuständige Behörde eine Ersatzbescheinigung für einen Waffenschein nach dem Muster der Anlage 10 aus.

1.11 Als Erlaubnis für den Erwerb von Schusswaffen in einem anderen Mitgliedstaat oder Vertragsstaat durch Personen aus der Bundesrepublik Deutschland (§ 11 Absatz 2 WaffG i. V. m. § 28 der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung (AWaffV)) stellt die zuständige Behörde einen Erlaubnisschein nach dem Muster der Anlage 11 aus.

1.12 Als Erlaubnis für den Erwerb von Munition in einem anderen Mitgliedstaat oder Vertragsstaat durch Personen aus der Bundesrepublik Deutschland (§ 11 Absatz 2 WaffG i. V. m. § 28 AWaffV) stellt die zuständige Behörde einen Erlaubnisschein nach dem Muster der Anlage 12 aus.

1.13 Als Erlaubnis zum Verbringen von Schusswaffen oder Munition in die Bundesrepublik Deutschland (§ 29 Absatz 1 WaffG i. V. m. § 29 Absatz 1 AWaffV) stellt die zuständige Behörde einen Erlaubnisschein nach dem Muster der Anlage 13 aus.

1.14 Als Zustimmung für das Verbringen von Schusswaffen oder Munition aus einem Mitgliedstaat oder Vertragsstaat in die Bundesrepublik Deutschland (§ 29 Absatz 2 WaffG i. V. m. § 29 Absatz 1 AWaffV) stellt die zuständige Behörde einen Erlaubnisschein nach dem Muster der Anlage 14 aus.

1.15 Als Erlaubnis zum Verbringen von Schusswaffen oder Munition durch die Bundesrepublik Deutschland (§ 30 Absatz 1 WaffG i. V. m. § 29 Absatz 1 AWaffV) stellt die zuständige Behörde einen Erlaubnisschein nach dem Muster der Anlage 15 aus.

1.16 Als Erlaubnis zum Verbringen von Schusswaffen oder Munition aus der Bundesrepublik Deutschland (§ 31 Absatz 1 WaffG i. V. m. § 29 Absatz 1 AWaffV) stellt die zuständige Behörde einen Erlaubnisschein nach dem Muster der Anlage 16 aus.

1.17 Als Allgemeine Erlaubnis zum Verbringen von Schusswaffen oder Munition aus der Bundesrepublik Deutschland (§ 31 Absatz 2 Satz 1 WaffG i. V. m. § 29 Absatz 1 AWaffV) stellt die zuständige Behörde einen Erlaubnisschein nach dem Muster der Anlage 17 aus.

1.18 Für die Anzeige über das Verbringen von Schusswaffen oder Munition aus der Bundesrepublik Deutschland durch zugelassene Händler (§ 31 Absatz 2 Satz 3 WaffG i. V. m. § 29 Absatz 1 AWaffV) ist der Vordruck nach dem Muster der Anlage 18 zu verwenden.

1.19 Als Erlaubnis zur Mitnahme von Schusswaffen oder Munition in die, durch die oder aus der Bundesrepublik Deutschland (§ 32 Absatz 1 Satz 1 WaffG i. V. m. § 30 Absatz 1 AWaffV) stellt die zuständige Behörde einen Erlaubnisschein nach dem Muster der Anlage 19 aus.

1.20 Für die Anzeige über den Erwerb von Schusswaffen oder Munition in der Bundesrepublik Deutschland durch Personen aus einem anderen Mitgliedstaat oder Vertragsstaat (§ 34 Absatz 4 und 5 WaffG i. V. m. § 31 Absatz 2 und 3 AWaffV) ist der Vordruck nach dem Muster der Anlage 20 zu verwenden.

1.21 Soweit Feld 3 des Vordrucks nach dem Muster der Anlage 19 für die Beschreibung der Schusswaffen oder Munition nicht ausreicht, ist für weitere Eintragungen der Vordruck nach dem Muster der Anlage 21 zu verwenden.

1.22 Soweit Feld 5 des Vordrucks nach dem Muster der Anlagen 13 bis 16 für die Beschreibung der Schusswaffen oder Munition nicht ausreicht, ist für weitere Eintragungen der Vordruck nach dem Muster der Anlage 22 zu verwenden.

1.23 Soweit Feld 10 des Vordrucks nach dem Muster der Anlage 18 für die Beschreibung der Schusswaffen oder Munition nicht ausreicht, ist für weitere Eintragungen der Vordruck nach dem Muster der Anlage 23 zu verwenden.

1.24 Bei Firmen mit umfangreichen und häufigen Verbringensvorgängen (ab zehn Verbringenserlaubnisse pro Kalenderjahr) kann bei den Vordrucken nach den Mustern der Anlage 13, 14, 15, 16, 18, 22 und 23 vom Übertrag der Daten zu den Schusswaffen oder der Munition auf dem Antrag in den mit Sicherheitsmerkmalen versehenen Vordruck abgesehen werden. In diesen Fällen ist eine Auflistung mit den Daten zu den Schusswaffen oder der Munition fest mit der Verbringenserlaubnis zu verbinden.

2. Beschaffung der Vordrucke

Die Vordrucke nach den Mustern der Anlagen 1 bis 23 sind aufgrund ihrer sicherheitstechnischen Ausgestaltung ausschließlich von der Bundesdruckerei GmbH zu beziehen.

3. Übergangsregelung

Von der Bundesdruckerei bezogene Vordrucke nach den Mustern der Anlagen 3, 4, 10 bis 13, 15, 18 und 26 zu der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz (WaffVwV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. November 1979 (Beilage BAnz Nr. 229/S. 7, ber. Nr. 231), geändert durch die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz vom 20. Oktober 1994 (Beilage BAnz Nr. 206a) – WaffVwV 1979 – können anstelle der Vordrucke nach den Mustern der Anlagen zu dieser Verwaltungsvorschrift – ggf. mit entsprechenden Modifizierungen – verwendet werden.

Abschnitt 2 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am [einsetzen: erster Tag des sechsten auf die Veröffentlichung im Bundesanzeiger folgenden Monats] in Kraft.

Gleichzeitig treten die Anlagen 1 bis 26 nach dem Verzeichnis der Anlagen zu der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. November 1979 (Beilage BAnz. Nr. 229/S. 7, ber. Nr. 231), die durch die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz vom 20. Oktober 1994 (Beilage BAnz. Nr. 206a) geändert worden ist, außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Die Bundeskanzlerin

Der Bundesminister des Innern

Waffenbesitzkarte
für **Waffensammler / Waffensachverständige**
(Dienstvorschrift 91/100-200)

Nr. _____

Herr/Frau _____

geboren am _____

in _____

ist berechtigt, folgende Waffenarten _____

zu erwerben und zu besitzen.

Die Schusswaffen, die der Inhaber dieser Erlaubnis erworben hat und die er besitzt, sind in der nachfolgenden Aufstellung aufgeführt.

(Ort) _____ (Datum) _____

(Behörde) _____

(Unterschrift) _____

Artikel 10 310144 Handwaffenamt 101

Lfd. Nr.	Art	Munitionsbezeichnung/ Kaliber	Hersteller Modellbezeichnung	Seriennummer	erworben oder angemeldet			überlassen		
					am	von	Behörde (Dienstseigel)	am	an	Behörde (Dienstseigel)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
11										
12										
13										
14										
15										
16										
17										
18										
19										
20										
21										
22										
23										
24										
25										
26										
27										
28										
29										

Anlage 3

Amtliche Eintragungen:	Amtliche Eintragungen:

Anlage 4

Überraschen			Amliche Eintragungen:	Waffenbesitzkarte für Sportschützen	
am	an	Behörde (Dienststelle)		Nr. _____	
9	11	11	Herr/Frau _____ geboren am _____ in _____ wird hiermit die Erlaubnis erteilt, Einzelladerlangwaffen mit glatten und gezogenen Läufern, Repetier-Langwaffen mit gezogenen Läufern, einlaufige Einzellader-Kurzwaffen für Patronenmunition und mehrschüssige Kurz- und Langwaffen mit Zündröhrenzünderung (Forkussionswaffen) zu erwerben und dies auf Seite 2-4 eingetragenen Waffen zu besitzen, sowie für die eingetragenen Schusswaffen bestimmte oder zugelassene Munition zu erwerben und zu besitzen. Die Erlaubnis gilt auch für die auf Seite 6 genannten Personen. Das Erwerbsstreckungsgebot gemäß § 14 Absatz 2 Satz 3 des Waffengesetzes ist zu beachten.		
			(Ort) _____ (Waffen) _____ (Bezüge) _____ (Erlaubnis) _____		
6			Mündel Nr. 301407 [Logo]		

Lfd. Nr.	Art	Munitions- bezeichnung/ Kaliber	Hersteller/ Modellbezeichnung	Seriennummer	erworben oder angemeldet		
					am	von	Behörde (Dienststelle)
1	2	3	4	5	6	7	8
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							

Munitionserwerbsschein

Nr. _____

Herr/Frau _____

geboren am _____

in _____

ist berechtigt, die auf der Rückseite genannte Munition zu erwerben und zu besitzen.

Die Erlaubnis zum Erwerb ist gültig bis _____

(Ort) _____

(Datum) _____



(Behörde) _____

(Unterschrift) _____

Artikel Nr. 3101408

Bundesdruckerei 2011

Munitionsbezeichnung/Kaliber:

Ämtliche Eintragungen:

Waffenschein

Verlängert bis _____

(Ort) _____ (Datum) _____

 _____ (Behörde) _____

_____ (Unterschrift)

Nr. _____

Herr/Frau _____

geboren am _____

in _____

ist berechtigt, die auf der Seite 2 bezeichnete(n) Schusswaffe(n) zu führen.

Gültig bis _____

Dieser Waffenschein berechtigt nicht dazu, Waffen bei öffentlichen Versammlungen, Aufzügen oder öffentlichen Veranstaltungen zu führen.

Verlängert bis _____

(Ort) _____ (Datum) _____

 _____ (Behörde) _____

_____ (Unterschrift)

(Ort) _____ (Datum) _____

 _____ (Behörde) _____

_____ (Unterschrift)

4

Artikel Nr 3101300 

1. Waffe Art _____ Amtliche Eintragungen:

Munitionsbezeichnung/
Kaliber _____

Hersteller/
Modellbezeichnung _____

Seriennummer _____

2. Waffe Art _____

Munitionsbezeichnung/
Kaliber _____

Hersteller/
Modellbezeichnung _____

Seriennummer _____

3. Waffe Art _____

Munitionsbezeichnung/
Kaliber _____

Hersteller/
Modellbezeichnung _____

Seriennummer _____

2

3

Anlage 7

Kleiner Waffenschein

Nr. _____

Herr/Frau _____

geboren am _____

in _____

Ist berechtigt, Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen mit PIB-Zulassungszeichen (im Kreis) zu führen.
Dieser Waffenschein berechtigt nicht dazu, Waffen bei öffentlichen Versammlungen, Aufzügen oder öffentlichen Veranstaltungen zu führen.

(Ort) _____ (Datum) _____

(Behörde) _____

(Unterschrift) _____

Dienstsigel

Ankel Nr. 2101410 Bundesdruckerei 2011

Ämterliche Eintragungen:

Verlängert bis _____

(Ort) _____ (Datum) _____

(Behörde) _____

(Unterschrift) _____

Dienststempel

Ersatzbescheinigung für einen Waffenschein

Nr. _____

Herr/Frau _____

geboren am _____

in _____

ist berechtigt, die auf Seite 2 bezeichnete(n) Schusswaffe(n) zu führen. Die Berechtigung umfasst auch das Führen bei öffentlichen Veranstaltungen.

Gültig bis _____

(Ort) _____ (Datum) _____

(Behörde) _____

(Unterschrift) _____

Dienststempel

4 Artikel Nr. 3101413 Bundesdruckerei 2011

1. Waffe Art _____ Amtliche Eintragungen _____

Munitionsbezeichnung/
Kaliber _____

Hersteller/
Modellbezeichnung _____

Seriennummer _____

2. Waffe Art _____

Munitionsbezeichnung/
Kaliber _____

Hersteller/
Modellbezeichnung _____

Seriennummer _____

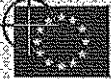
3. Waffe Art _____

Munitionsbezeichnung/
Kaliber _____

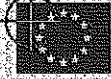
Hersteller/
Modellbezeichnung _____


Seriennummer _____

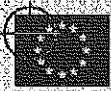
2 8

 Erlaubnis für den Erwerb von Schusswaffen in einem anderen EU-Mitgliedstaat durch Personen aus der Bundesrepublik Deutschland <small>(§ 11 Absatz 2 WaffG i.V.m. § 28 AVatW) (Artikel 7 (1) der Richtlinie 91/477/EWG)</small>		
1. Angaben zur Person des Erwerbers		
Name, Vorname		
Geburtsdatum und -ort		
Anschrift(en)		
Reisepass/Personalausweis-Nr.		
ausgestellt am		
ausgestellt durch		
2. Merkmale der Schusswaffe(n)		
2.1 Art	2.2 Art	2.3 Art
Munitionsbezeichnung/Kaliber	Munitionsbezeichnung/Kaliber	Munitionsbezeichnung/Kaliber
Kategorie (nach Art. 1 Abschn. 3 WaffG)	Kategorie (nach Art. 1 Abschn. 3 WaffG)	Kategorie (nach Art. 1 Abschn. 3 WaffG)
CIP-Beschusszeichen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	CIP-Beschusszeichen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	CIP-Beschusszeichen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. Sonstige Waffen		
Anzahl/Art		
Die Zustimmung zum Erwerb der oben unter Nummer 2.1, 2.2, 2.3 und 3. beschriebenen Waffe(n) in _____ (Mitgliedstaat) wird erteilt.		
Diese Berechtigung gilt bis _____		
Behörde		Datum
(Unterschrift)		(Dienstsiegel)


	Erlaubnis für den Erwerb von Munition in einem anderen EU-Mitgliedstaat durch Personen aus der Bundesrepublik Deutschland (§ 11 Absatz 2 WaffG i.V.m. § 28 AWaffV) (Artikel 10 der Richtlinie 91/A 77/EWG)
1. Angaben zur Person des Erwerbers	
Name, Vorname	
Geburtsdatum und -ort	
Anschrift(en)	
Reisepass/Personalausweis-Nr.	
ausgestellt am	
ausgestellt durch	
2. Merkmale der Munition	
Anzahl/Art	
Munitionsbezeichnung/Kaliber	
CIP-Fräßzeichen	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Die Zustimmung zum Erwerb der oben unter Nummer 2 beschriebenen Munition in	
(Mitgliedstaat) wird erteilt	
Diese Berechtigung gilt bis	
Behörde	Datum
(Unterschrift)	(Dienststempel)


 Erlaubnis zum Verbringen von Schusswaffen/Munition in die Bundesrepublik Deutschland <small>(§ 29 Absatz 1 WaffG i.V.m. § 20 Absatz 1 AWaffV)</small>							
1. Versenderstaat		2. Empfängerstaat Bundesrepublik Deutschland					
3. Versender <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ ausgestellt durch _____ Firma _____ Wohnort und Anschrift (Sitz der Firma) _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____		4. Empfänger <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ ausgestellt durch _____ Firma _____ Wohnort und Anschrift (Sitz der Firma) _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ Lieferanschrift _____					
5. Beschreibung der Waffen/Munition (bei sonst. Waffen nur Angaben von Anzahl und Art)							
							Anlage <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Lfd. Nr.	Kategorie	Anzahl/Art	Hersteller/Modell	Munitionsbezeichnung/Kaliber	Sonstige Merkmale	Chiffrenzeichen/Laternen	Seriennummer
6. Antragsteller/Transportverantwortlicher (falls von Feld 3/4 abweichend) Name, Vorname(n) _____ Firma _____ Anschrift _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ Datum _____ (Unterschrift/Stempel) _____				7. Einwilligung des Empfängerstaates Behörde _____ <input type="checkbox"/> verweigert <input type="checkbox"/> erteilt gültig bis _____ Datum _____ (Dienststempel) _____ (Unterschrift) _____			
Zwecks näherer Angaben zum Transport ist das Beiblatt "Angaben zum Transport" auszufüllen Artikel Nr. 3101416							


 Zustimmung für das Verbringen von Schusswaffen/Munition aus einem EU-Mitgliedstaat in die Bundesrepublik Deutschland <small>(§ 29 Absatz 2 WaffG i. V.m. § 29 Absatz 1 AWaffG) (Artikel 11(4) der Richtlinie 91/477/EWG, Artikel 10(4) der Richtlinie 93/15/EWG)</small>							
1. Versendermitgliedstaat		2. Empfängermitgliedstaat Bundesrepublik Deutschland					
3. Versender <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ ausgestellt durch _____ Firma _____ Wohnort und Anschrift (Sitz der Firma) _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____		4. Empfänger <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ ausgestellt durch _____ Firma _____ Wohnort und Anschrift (Sitz der Firma) _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ Lieferanschrift _____					
5. Beschreibung der Waffen/Munition (bei sonst. Waffen nur Angaben von Anzahl und Art)							
Anlage <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
Lfd. Nr.	Kategorie	Anzahl/Art	Hersteller/Modell	Munitionsbezeichnung/Kaliber	Sonstige Merkmale	Ob Prüfzeichen/ist	Seriennummer
6. Antragsteller/Transportverantwortlicher (falls von Feld 3/4 abweichend) Name, Vorname(n) _____ Firma _____ Anschrift _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ Datum _____ (Unterschrift/Stempel) _____				7. Einwilligung des Empfängermitgliedstaates Behörde _____ <input type="checkbox"/> verweigert <input type="checkbox"/> erteilt gültig bis _____ Datum _____ (Dienststempel) _____ (Unterschrift) _____			
Zwecke näherer Angaben zum Transport ist das Beiblatt „Angaben zum Transport“ auszufüllen. Artikel Nr. 3101417 Bundesdruckerei 2011							


 Erlaubnis zum Verbringen von Schusswaffen/Munition durch die Bundesrepublik Deutschland <small>(§ 30 Absatz 1 WaffG i.V.m. § 29 Absatz 1 AWaffV) (Artikel 11(2) der Richtlinie 81/477/EWG, Artikel 10(2) der Richtlinie 93/15/EWG)</small>							
1. Versenderstaat		2. Empfängerstaat					
3. Versender <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ ausgestellt durch _____ Firma _____ Wohnort und Anschrift (Sitz der Firma) _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____		4. Empfänger <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ ausgestellt durch _____ Firma _____ Wohnort und Anschrift (Sitz der Firma) _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ E-Mail-Adresse _____					
5. Beschreibung der Waffen/Munition (bei sonst. Waffen nur Angaben von Anzahl und Art) Anlage <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
Lfd. Nr.	Kategorie	Anzahl/Art	Hersteller/Modell	Munitionsbezeichnung/Kaliber	Sonstige Merkmale	GIR-Prüfzeichen (ja/nein)	Seriennummer
6. Entscheidung des Empfängerstaates Vorherige Einwilligung <input type="checkbox"/> nicht erforderlich für Schusswaffen-Nr. _____ <input type="checkbox"/> nicht erforderlich für Schusswaffen-Nr. _____ gültig bis _____				7. Erlaubnis des Versenderstaates <input type="checkbox"/> erteilt (Kopie anbei) für Schusswaffen-Nr. _____ <input type="checkbox"/> erteilt (Kopie anbei) für Schusswaffen-Nr. _____ gültig bis _____			
8. Antragsteller/Transportverantwortlicher (falls von Feld 3/4 abweichend) <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Firma _____ Anschrift _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____				9. Versandart/Beförderungsmittel Spediteur _____ Versanddatum _____ Geschätztes Ankunftsdatum _____ Anschrift _____			
10. Erlaubnis/Zustimmung zur Erlaubnis Behörde _____ (Dienststempel) Datum _____ (Unterschrift)							


Zwecks näherer Angaben zum Transport ist das Beiblatt „Angaben zum Transport“ auszufüllen.
 Artikel Nr. 3101418


 Erlaubnis zum Verbringen von Schusswaffen/Munition aus der Bundesrepublik Deutschland <small>(§ 31 Absatz 1 WaffG i. V. m. § 29 Absatz 1 AWaffV) (Artikel 11(2) der Richtlinie 91/477/EWG, Artikel 10(2) der Richtlinie 93/15/EWG)</small>								
1. Versendermitgliedstaat Bundesrepublik Deutschland		2. Empfängermitgliedstaat						
3. Versender <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ ausgestellt durch _____ Firma _____ Wohnort und Anschrift (Sitz der Firma) _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____		4. Empfänger <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ ausgestellt durch _____ Firma _____ Wohnort und Anschrift (Sitz der Firma) _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ Lieferanschrift: _____						
5. Beschreibung der Waffen/Munition (bei sonst. Waffen nur Angaben von Anzahl und Art)							Anlage <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Utd. Nr.	Kategorie	Anzahl/Art	Hersteller/Modell	Munitionsbezeichnung/Kaliber	Sonstige Merkmale	GIR-Prüfzeichen (Waffen)	Seriennummer	
6. Entscheidung des Empfängermitgliedstaates Vorherige Einwilligung <input type="checkbox"/> nicht erforderlich für Schusswaffen-Nr. _____ <input type="checkbox"/> erteilt (Kopie anbei) für Schusswaffen-Nr. _____ gültig bis _____								
7. Antragsteller/Transportverantwortlicher (falls von Feld 3/4 abweichend) <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler <input type="checkbox"/> Spediteur Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Anschrift _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____				8. Erlaubnis des Versendermitgliedstaates Behörde _____ Datum _____ (Dienststempel)				
Versand								
9. Versandart/Beförderungsmittel Spediteur _____ Versanddatum _____ Geschätztes Ankunftsdatum _____ Anschrift _____				10. Bestätigung des Versenderstaates, dass die erforderlichen Angaben vollständig sind				

Zwecks näherer Angaben zum Transport ist das Beiblatt „Angaben zum Transport“ auszufüllen
 Artikel Nr. 3101419 

 Allgemeine Erlaubnis zum Verbringen von Schusswaffen/Munition aus der Bundesrepublik Deutschland <small>(§ 31 Absatz 2 Satz 1 WaffG i.V.m. § 29 Absatz 1 AWaffV) (Artikel 11(3) der Richtlinie 91/477/EWG; Artikel 10(3) der Richtlinie 93/15/EWG)</small>																															
1. Versendermitgliedstaat Bundesrepublik Deutschland	2. Empfängermitgliedstaat Siehe Feld 4																														
3. Versender/Antragsteller (Waffenhändler und -hersteller) Name der Firma _____ Anschrift der Firma _____ _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ Inhaber einer Waffenherstellungs- oder Handelserlaubnis Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____	4. Empfänger Waffenhändler in folgenden Mitgliedsstaaten/Staaten mit EU-Abkommen <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Belgien</td> <td>Malta</td> </tr> <tr> <td>Bulgarien</td> <td>Niederlande</td> </tr> <tr> <td>Dänemark</td> <td>Norwegen</td> </tr> <tr> <td>Estland</td> <td>Osterreich</td> </tr> <tr> <td>Finnland</td> <td>Polen</td> </tr> <tr> <td>Frankreich</td> <td>Portugal</td> </tr> <tr> <td>Griechenland</td> <td>Rumänien</td> </tr> <tr> <td>Großbritannien</td> <td>Schweden</td> </tr> <tr> <td>Irland</td> <td>Schweiz</td> </tr> <tr> <td>Island</td> <td>Slowakei</td> </tr> <tr> <td>Italien</td> <td>Slowenien</td> </tr> <tr> <td>Lettland</td> <td>Spanien</td> </tr> <tr> <td>Litauen</td> <td>Tschechien</td> </tr> <tr> <td>Liechtenstein</td> <td>Ungarn</td> </tr> <tr> <td>Luxemburg</td> <td>Zypern</td> </tr> </table> Nichtzutreffendes streichen.	Belgien	Malta	Bulgarien	Niederlande	Dänemark	Norwegen	Estland	Osterreich	Finnland	Polen	Frankreich	Portugal	Griechenland	Rumänien	Großbritannien	Schweden	Irland	Schweiz	Island	Slowakei	Italien	Slowenien	Lettland	Spanien	Litauen	Tschechien	Liechtenstein	Ungarn	Luxemburg	Zypern
Belgien	Malta																														
Bulgarien	Niederlande																														
Dänemark	Norwegen																														
Estland	Osterreich																														
Finnland	Polen																														
Frankreich	Portugal																														
Griechenland	Rumänien																														
Großbritannien	Schweden																														
Irland	Schweiz																														
Island	Slowakei																														
Italien	Slowenien																														
Lettland	Spanien																														
Litauen	Tschechien																														
Liechtenstein	Ungarn																														
Luxemburg	Zypern																														
5. Beschreibung der Waffen- und Munitionsarten Die Regelungen über das erlaubnistreie Verbringen nach Anlage 2 Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 Nr. 7 WaffG sind zu beachten. 1. Schusswaffen und ihnen gleichgestellte Geräte 1.1 Büchsen und Flinten einschließlich Floberthwaffen und Zimmerschützen 1.2 Pistolen und Revolver zum Verschießen von Patronenmunition, Schalldämpfer 1.3 Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen nach Anlage 2 Abschnitt 2 Unterabschnitt 2 Nr. 1.3 WaffG 1.4 Signalwaffen mit einem Patronen- oder Kartuschenlager von mehr als 12,5 mm Durchmesser 1.5 Druckluft-, Federdruck- und Waffen, bei denen zum Antrieb der Geschosse kalte Treibgase Verwendung finden 1.6 Schusswaffen, deren Modell vor dem 1. Januar 1871 entwickelt worden ist 1.7 Schusswaffen und ihnen gleichstehende Geräte, die nicht unter 5.1.1 bis 5.1.6 fallen 2. Munition 2.1 Munition zum Verschießen aus Büchsen und Flinten (5.1.1) 2.2 Munition zum Verschießen aus Pistolen und Revolvern (5.1.2) 2.3 Munition zum Verschießen aus Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen (5.1.3) 2.4 Munition zum Verschießen aus Signalwaffen mit einem Patronen- oder Kartuschenlager von mehr als 12,5 mm Durchmesser (5.1.4) 2.5 Munition zum Verschießen aus Schusswaffen, deren Modell vor dem 1. Januar 1871 entwickelt worden ist und aus sonstigen ihnen gleichstehenden Geräten (5.1.6 und 5.1.7) Nichtzutreffendes ggf. streichen (§ 31 Abs. 2 S. 2 WaffG).																															
6. Diese Allgemeine Erlaubnis der Bundesrepublik Deutschland (Versendermitgliedstaat) ist gültig bis Behörde _____ _____ Datum _____ (Unterschrift) _____ (Darsiegel) _____																															

 Anzeige über das Verbringen von Schusswaffen/Munition aus der Bundesrepublik Deutschland durch zugelassene Händler (§ 31 Absatz 2 Satz 3 WaffG i.V.m. § 29 Absatz 1 AWaffV) (Artikel 11(3) der Richtlinie 91/477/EWG, Artikel 10(3) der Richtlinie 93/15/EWG)																			
1. Versendermitgliedstaat Bundesrepublik Deutschland		2. Empfängermitgliedstaat																	
3. Versender Name oder Firma _____ Vorname(n) _____ Anschrift (Sitz der Firma) _____ _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____		4. Empfänger Name oder Firma _____ Vorname(n) _____ Anschrift (Sitz der Firma) _____ _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ Lieferanschrift _____																	
5. Durchgangsländer		6. Beförderungsart/Beförderer																	
7. Zulassung des Waffenhändlers/Waffenherstellers durch Versendermitgliedstaat (Allgemeine Erlaubnis nach § 31 Abs. 2 WaffG) Behörde: _____ Datum: _____ Nr.: _____ Geltungsdauer: _____																			
8. Vorherige Zustimmung des Empfängermitgliedstaates (Kopie in der Anlage) Behörde: _____ Datum: _____ Angabe der Waffen: _____ Nur ausfüllen und Kopie beifügen, wenn der Empfängermitgliedstaat das Verbringen oder Verbringenlassen von seiner vorherigen Zustimmung abhängig macht.																			
9. Freistellung von der vorherigen Zustimmung durch den Empfängermitgliedstaat Mitteilung des Empfängermitgliedstaates (Kopie in der Anlage) Behörde: _____ Datum: _____ Angabe der Waffen/Munition: _____ Nur ausfüllen und Kopie beifügen, wenn der Empfängermitgliedstaat das Verbringen oder Verbringenlassen nicht von seiner vorherigen Zustimmung abhängig macht.																			
10. Beschreibung der Waffen/Munition (bei sonst. Waffen nur Angaben von Anzahl und Art) Anlage: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lin. Nr.</th> <th>Kategorie</th> <th>Anzahl/Art</th> <th>Hersteller/Modell</th> <th>Munitionsbezeichnung/Kaliber</th> <th>Sonstige Merkmale</th> <th>CE Prüfzeichen/Jahr</th> <th>Seriennummer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Lin. Nr.	Kategorie	Anzahl/Art	Hersteller/Modell	Munitionsbezeichnung/Kaliber	Sonstige Merkmale	CE Prüfzeichen/Jahr	Seriennummer											
Lin. Nr.	Kategorie	Anzahl/Art	Hersteller/Modell	Munitionsbezeichnung/Kaliber	Sonstige Merkmale	CE Prüfzeichen/Jahr	Seriennummer												
11. Angaben über die Person des Erklärungspflichtigen Name, Firma _____ Anschrift _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ (Unterschrift/Stampel)		12. Raum für amtliche Vermerke des Versendermitgliedstaates																	

 Erlaubnis zur Mitnahme von Schusswaffen/Munition in die, durch die oder aus der Bundesrepublik Deutschland <small>(§ 32 Absatz 1 Satz 1 WaffG i.V.m. § 40 Absatz 1 AWaffV) (Artikel 11(2) der Richtlinie 91/271/EWG; Artikel 10(2) der Richtlinie 93/15/EWG)</small>																																																																																									
1. Herkunftsstaat																																																																																									
2. Angaben zur Person																																																																																									
<input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Waffenhändler Name, Vorname(n) _____ Geburtsdatum und -ort _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ Ausgestellt durch _____ Firma _____ Wohnort und Anschrift (Sitz der Firma) _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____																																																																																									
3. Beschreibung der Waffen/Munition (bei sonst. Waffen nur Angaben von Anzahl und Art)																																																																																									
Anlage <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein																																																																																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Lfd. Nr.</th> <th>Kategorie</th> <th>Anzahl/Art</th> <th>Hersteller/Modell</th> <th>Munition: Bezeichnung/Kaliber</th> <th>Sonstige Merkmale</th> <th>CFR Prof. jährlich</th> <th>Seriennummer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>	Lfd. Nr.	Kategorie	Anzahl/Art	Hersteller/Modell	Munition: Bezeichnung/Kaliber	Sonstige Merkmale	CFR Prof. jährlich	Seriennummer																																																																																	
Lfd. Nr.	Kategorie	Anzahl/Art	Hersteller/Modell	Munition: Bezeichnung/Kaliber	Sonstige Merkmale	CFR Prof. jährlich	Seriennummer																																																																																		
4. Grund der Mitnahme																																																																																									
Zielort _____																																																																																									
Zweck der Mitnahme _____																																																																																									
5. Entscheidung anderer EU-Mitgliedstaaten																																																																																									
Vorherige Zustimmung _____																																																																																									
<input type="checkbox"/> nicht erforderlich für Schusswaffen lfd. Nr. _____																																																																																									
<input type="checkbox"/> erteilt (Kopie anbei) für Schusswaffen lfd. Nr. _____																																																																																									
gültig bis _____																																																																																									
6. Erlaubnis für Mitnahmevergange	7. Verlängert bis																																																																																								
gültig ab _____	gültig bis _____																																																																																								
Behörde _____	Behörde _____																																																																																								
Datum _____	Datum _____																																																																																								
Unterschrift _____ (Dienstsiegel)	Unterschrift _____ (Dienstsiegel)																																																																																								

 Anzeige über den Erwerb von Schusswaffen/Munition in der Bundesrepublik Deutschland durch Personen aus einem anderen EU-Mitgliedstaat (§ 34 Absatz 4 und 5 WaffG i.V.m. § 31 Absatz 2 und 3 AWaffV) (Artikel 3 Absatz 2 Satz 2 der Richtlinie 93/477/EWG)	
1. Angaben zur Person des Erwerbers Name, Vorname _____ Geburtsdatum und -ort _____ Anschriften in Mitgliedstaaten _____ _____ Reisepass/Personalausweis-Nr. _____ ausgestellt am _____ ausgestellt durch _____	2. Überlasser Name oder Firma _____ Vorname(n) _____ Anschrift (Sitz der Firma) _____ _____ Telefonnummer _____ Faxnummer _____ Überlassen am _____ _____ (Unterschrift) (Datum)
3.1 Merkmale der Schusswaffe Anzahl/Art _____ Hersteller _____ Modellbezeichnung _____ Munitionsbezeichnung/Kaliber _____ Seriennummer _____ Kategorie Nr. _____	3.2 Merkmale der Munition Anzahl/Art _____ Munitionsbezeichnung/Kaliber _____ Kategorie Nr. _____ Sonstige Angaben _____ _____ GEP-Munitionsprotzichen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Der/Die Oben genannte hat am _____ in der Bundesrepublik Deutschland die oben unter Nummer 3 beschriebene Waffe/Munition erworben. Um Kenntnisnahme wird gebeten. Behörde Bundeskriminalamt _____ Datum _____ (Unterschrift) (Dienststempel)	

Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates gem. § 6 Abs. 1 NKR-Gesetz

**NKR-Nr. 1808: Allgemeine Verwaltungsvorschrift zu Vordrucken des
Waffengesetzes**

Der Nationale Normenkontrollrat hat den oben genannten Entwurf geprüft.

Mit der Verwaltungsvorschrift werden Aufbau und Gestaltung von Vordrucken zur Durchführung des Waffengesetzes festgelegt. Damit soll gewährleistet werden, dass beim Vollzug des Waffengesetzes in den Ländern einheitliche und mit den Standards des Nationalen Waffenregisters kompatible Vordrucke verwendet werden. Die Änderung führt zu marginalem Erfüllungsaufwand bei der Bundesdruckerei, die die Herstellung der Vordrucke an die neuen Vorgaben der Verwaltungsvorschrift anpassen muss.

Der Nationale Normenkontrollrat hat im Rahmen seines gesetzlichen Prüfauftrages keine Bedenken gegen das Regelungsvorhaben.

Dr. Ludewig
Vorsitzender

Prof. Dr. Kuhlmann
Berichterstatterin